

# Gedichte als Schwarzbrot für die Seele

Das Projekt „Lesezeichen 2011“ des Forum-Literaturbüros ist gestern auf dem Marktplatz eröffnet worden

VON ANDREAS BODE

HILDESHEIM. Auch wenn's als Eröffnung angekündigt war – es handelte sich denn doch mehr um eine Erinnerung. Obwohl das, woran erinnert wurde, permanent an sich selber erinnert, im besten Falle auch zum Innehalten einlädt: das Projekt „Lesezeichen 2011“ des Forum-Literaturbüros. Bei dem Projekt handelt es sich um 44 überdimensionale Lesezeichen an 22 Orten in der Stadt. Auf diesen Lesezeichen, die Mitte August angebracht worden sind, stehen Gedichte, von bekannten – Günter Grass, Reinhard Mey – bis zu unbekanntem Autoren.

Jo Köhler, Leiter des Forum-Litera-

turbüros, sagte poetisch: „Die wesentlichen Dinge des Lebens sind unsagbar, unfassbar. Gäbe es nicht die Kunst und Poesie.“

Man lasse sich damit auf Fragen ein, auf die es keine Antworten gebe. Und in Richtung des Schirmherrn der „Lesezeichen“, Oberbürgermeister Kurt Machens, sagte er: „Kultur kostet Geld, aber es ist gut angelegtes Geld.“ Und: „Kultur ist nur wahrnehmbar durch die eigene Beteiligung.“

Machens befand, das Projekt „Lesezeichen 2011“ gehöre „bestimmt zu den schönen Sachen in der Stadt“, biete neue Sichtweisen und erweitere den Horizont. Und zum finanziellen Aspekt entgegnete er, die Stadt bemühe sich, die Aktion

weiterzuführen. Zugleich verwies er auf das Sparen, das ermöglichen solle, „2013/14 wieder eigenes Geld zu haben“.

Kai Henning Schmidt, Geschäftsführer des Stadtverkehrs Hildesheim (SVHi), forderte die Zuhörer auf: „Lassen Sie sich von der Lyrik in den Bussen beeindrucken.“

Und Nora Steen, die als Pastorin der Citykirche St. Jakobi Hüterin eines Lesezeichen-Ortes ist, bezeichnete Gedichte als Schwarzbrot für die Seele. Und sie fasste schlüssig zusammen, was das Projekt soll, indem sie an das erinnerte, wobei Literatur helfen kann: „Lebendig sind wir dann, wenn wir die großen Fragen des Lebens auch im Alltag zulassen.“



Jo Köhler begutachtet, was Astrid Jansen aus den Gedichtbannern des Jahres 2009 gefertigt hat: etwa Taschen und Accessoires. Foto: Bode